

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291 F

Rathaus-  
Korrespondenz  
1903



Wiener Rathhaus - Korrespondenz

L. Weiss' Raufwerk Gal 16472

Veränderung in der Wiener Bauverwaltung  
14. Jahrg. Wien, Freitag 2. Januar N° 1

Offenbarung. Bei der für die vorerwähnten  
Zinsung jenes Bauplanes, mit welchem  
für die Lösung der in Wien für die Bauverwaltung  
hiesigen Hallungspflichtigen der ersten Klasse  
Klasse zu beginnen ist, sind vom Lager  
der Lager der Bauplanes "A" folgende

Veränderung. Der Magistrat  
hat auf einen Bericht des H. R. Kraus  
für die Aufhebung der Kaufverträge  
zwischen den Bauverträgen in der  
Lagerung im 13. Bezirk einen Betrag von  
5547.06 K bewilligt.

Die österreichische Sparkasse. Bei der ersten  
österreichischen Sparkasse sind im Decem-  
ber d. J. von 26246 Posten 8, 201.300 K  
14h eingezahlt in von 22720 Posten  
9, 711.287 K 82h rückgezahlt. Der Bestand  
des Jahresabschluss - Kontos  
betragt am 31. December nach Zinsführung  
der falligen Zinsen 465.859.847 K  
80h. Bei der folgenden Liquidation  
sind im December 1, 453.549 K 20h  
eingezahlt in ein Betrag von 1, 031.970 K  
67h rückgezahlt. Am Schluss dieses  
Monats betragen die passiven  
bestehenden Darlehen 263.782.414 K 47h.  
Bei der Pfandbriefausstellung sind im  
December folgende Darlehen im  
Betrag von 116000 K eingezahlt in  
11, 863 K 96h rückgezahlt. Am Schluss  
des Monats betragen die passiven  
ausstehenden Darlehen 16.055.446 K 20h,  
der Tilgungs- und Einlösungsfonds 462353  
K 80h, die Pfandbriefe im Umlauf  
60jährig 16517800 K. Bei der Effekten-  
in der Pfandbriefausstellung der ersten österri-  
schischen Sparkasse sind im December  
in der Bilanz verzeichnet 20988469 K  
19h, rückgezahlt 21.855.415 K 57h.

Offenbarung. Bei der folgenden  
den zur Strafe abzurufenen Grund  
bei der Realität der Bauplanes, die Lösung  
N° 11 von 168 m<sup>2</sup> sind mit dem für  
Halbtrage von 13000 K, bei der Real-  
ität Lösung Grundbesitzes 11 von  
17.3 m<sup>2</sup> mit 4 K von m<sup>2</sup> festgelegt.

(Gewerbeschul-Umlage) Gemäß  
dem Gesetz vom 25. Jänner 1887, über  
die Errichtung und Befahrung der ge-  
werblichen Fortbildungsschulen  
sind die Gewerbetreibenden in Wien  
nach Maßgabe ihrer Gewerbesteuer mit  
45 Prozent zum Gesamt-Verbrauch  
zu beitragen verpflichtet. Die Kom-  
mission zur Leitung der Gewerbeschulen  
in Wien hat auf Grund des obenstän-  
digen Gesetzes für das  
Jahr 1903 an den Magistrat das fol-  
gende gestellt, zur Deckung der Ver-  
tragspflichtigkeit der Gewerbetreibenden.  
Den zu den gewerblichen Schulen Wien  
für das Jahr 1903 die nachstehend ange-  
gebenen Umlagen anzuzuschreiben und  
einzufahren, in der Weise, dass jeder  
den Krone der allgemeinen Gewer-  
steuer, Dreizehntel Krone von jeder  
Krone der Gewerbesteuer von dem  
den öffentlichen Beschäftigung  
unterworfenen Gewerbetreibenden.  
Umlagepflichtig sind nur jene ge-  
werblichen Umlagen, welche nach  
den bestehenden Vorschriften einen  
Beitrag zum u. d. Landeshaupt- u. Gewer-  
betriebe zu leisten haben.

Umlage von Gewerbeschul-Umlage. In der folgenden  
Nachrichtigung berichtigt H. R. Kraus über  
die Aufhebung der Bauplanes in der  
Bauplanes von der Gewerbeschul-Umlage  
u. beauftragt den vorerwähnten Magistrat,  
bericht zu stellen zu sein. Und dem,  
selben geht hervor, dass die gewerbetreibenden  
Bestimmungen für die Gewerbeschul-Umlage,  
den zu den Jahren, nach Bestimmungen  
werden, durch Öffnung der zur Auf-  
hebung vorerwähnten Jahre u. Umlage  
minder geöffnet, ferner werden die ab-  
gewerbetreibenden Umlagen minder geöffnet  
u. sind für die folgende Umlage abzugeben.  
Die Umlagepflichtigen, welche von der  
Leitung der Bauplanes befreit sind,  
werden in der Umlage, folgende  
den Umlage - Bestimmungen werden,  
die ist angegeben.









im Bezirk Freiburg: Josef  
Dolzer, Gemeindevorstand  
Gemeindevorstand G.R. Oppenberger

Ausstellung im österreichischen  
Lehrer. Die Arbeiten des  
Lehrerfortbildungskurses bleiben weiterhin  
bis zum 15. Jänner Dienstag, Mittw.  
10.00, Donnerstag, Samstag von 1-4  
Uhr und Sonntag von 9-4 Uhr im Saal  
des k. k. Staatsrealgymnasiums im  
7. Bezirk Kärntnerplatz 97 zum all-  
gemeinen Besichtigungsmittelpunkt.  
In der letzten Zeit fanden sich an  
die Landesprüfungsstellen Dr. Wal-  
denstein und Dr. Rieger, Josef Dr.  
Kusmer, Baron Myrbach mit  
Prof. Alfred Roller, sowie mehrere  
Lehrerinnen, unter anderem die  
Fam. Ötzer, Kaiser, die W.  
mit Reis, Reis, Reis, die  
Reis, Reis, Reis, Reis  
des Lehrers u. Lehrerinnen  
etc.

gerichtet, darauf zu achten, dass zur  
Lehrerfortbildung der Lehrer vollständig nur  
Kand über Alte, Reinigungs jeder,  
was es vollkommen, Reinigungs, Lösung,  
Spezialarbeit oder gar Lehrerfortbildung u.  
Kostpunkt, wodurch die Lehrerfortbildung u.  
die folgende Lehrerfortbildung sehr erfolgreich,  
nicht wird, erfolgreich werden; Reis  
soll die Alte, nicht mit erfolgreich  
Kostpunkt (Reis) erfolgreich sein,  
da erfolgreich das Reis nur be-  
gründet wird. Reis erfolgreich der  
das Lehrer mit Reis über Alte  
nicht zu erfolgreich erfolgreich, sondern  
so, dass die Reis - oder Reis  
erfolgreich oder u. erfolgreich über,  
deckt ist.

Das Lehrerebene der Volksschule. Über  
Anfrage des Magistrats - Direktors Reis  
wurde von Seite des Magistrats an die  
Polizei - Direktion in dieser Angelegenheit  
eine Note gerichtet, welche im Anhang  
den folgenden Befehl: Reis das  
letzte Reis u. Reis der  
Reis; Reis wurde die Reis  
Reis Reis, dass die Reis über,  
und Reis oder gar nicht Reis  
waren, so dass Reis Reis,  
soll sie Reis, oder Reis die Reis,  
sollen in Reis Reis Reis,  
den, Reis. Es Reis dass  
Reis, die Reis Reis Reis,  
soll Reis die Reis Reis  
vom 7. November 1901 betrafend die  
Reis u. Reis der Reis  
die Reis u. Reis Reis  
u. Reis u. Reis Reis Reis.







ist das was nicht alle die man in der  
 der Synodalien des päpstlichen Heiligen Stuhles  
 maner öfter zu geistlichen wird dann  
 auf von der Majorität angenommen  
 werden. Das gleiche gilt auch von  
 der Synode, die schon vor der Synodalien  
 läng der Noote öffentlich lüthig war  
 in sie von den Reichsfürsten auf der  
 allgemeinen Hoff bei allen Landesen.  
 ganz hietau lüth. Die meisten in Synod, sind  
 sind lüthige Männer, die in  
 Liebe in Klugheit nicht jeden  
 Mienenwillen annehmen. Die  
 Synode dankt auch durch Sie für ihren  
 unerschütterlichen Stand in der Synode  
 für die sehr Christenliebe in gut die  
 Anweisung, so wurde ihnen nur  
 die Tugenden ihrer Tugend in  
 Dinge besetzen in. Sie die sehr Christen  
 zurecht zu werden zu werden broughten  
 eine die Synode dankt für die Christen  
 zurecht, die ihm ein Tugend sein  
 wurde, sein bescheidenen Worte ihnen  
 in der Sinne der allgemeinen Hoff zu  
 stellen in seinen Hoffungen in jeder  
 Hinsicht gewest zu werden. Die  
 Wohlgegnung der höchsten der  
 Majorität der Synode lüthigen die  
 bitten für den den Synodalien ab.

Die Synode, die vor der Synode (die Synode)  
 zurecht, der den nicht alle die man in der  
 brauchte, der andere nicht alle die man in der  
 Landesen lüthigen. Die Synodalien  
 jege in seiner Landesen, so für die  
 sind, die Synodalien die Synodalien nicht  
 zurecht in können sind gut lüthigen  
 lüthigen. Die Synodalien der Synodalien  
 der Synodalien der Synodalien, danken  
 dem auf der Synodalien für ihren  
 Anweisung, der Synodalien der Synodalien  
 die Synodalien lüthigen lüthigen, sind  
 lüthigen mit einem Tugend der Synodalien  
 lüthigen.

- Die ausgewählten Mitglieder der Synode.
- 1. Herrn von Krumpholtz
  - 2. Herrn von Krumpholtz
  - 3. Herrn von Krumpholtz
  - 4. Herrn von Krumpholtz
  - 5. Herrn von Krumpholtz
  - 6. Herrn von Krumpholtz
  - 7. Herrn von Krumpholtz
  - 8. Herrn von Krumpholtz
  - 9. Herrn von Krumpholtz
  - 10. Herrn von Krumpholtz
  - 11. Herrn von Krumpholtz
  - 12. Herrn von Krumpholtz
  - 13. Herrn von Krumpholtz
  - 14. Herrn von Krumpholtz
  - 15. Herrn von Krumpholtz



Wiener Rathaus-Correspondenz  
I. Kaiser Postamt Feb. 1872  
Marianbauer u. verwandte Buchhändler Post. Engl  
14. Jahrg Freitag 9. Jänner Ka. C.

Ernenen Justiz-Direktor. Dem  
Stadttrat hat nach einem Verzicht  
H. R. Köchel die Post anstrengung  
Funktionen für den Ernenen Justiz-  
Direktor bestätigt: Franz  
Paschier, Obmann; Ernst  
Obmann Stellvertreter; Wenzel  
Benicht, Kaufmann; Hilfer  
Werner, Anwaltskanzlei; Paul  
Stöckl, Schriftführer;  
im August Josef Spitzner  
Stellvertreter.

Marienhilfer Turnverein. Die  
Verpflichtung der Verantwortlichen auf  
den Turnverein von Marienhilf  
den Turnverein, den sie seit einer  
Reihe von Jahren unter der Leitung  
von Franz. Der Verein wird  
den 18. Jänner in den Turnhallen  
Lokal Savoy, Marienhilfsplatz 8. Platz  
den 1. Jänner. Der Vorstand  
besteht aus dem in folgenden  
Reihen: Vorsitzender: Dr. Ballabene,  
Obmann u. a. auf eine  
Bauausgabe bringt, auf  
amirant zu werden. Die  
wird eine K. K. Militärkapelle  
begleitet.

Ein Tag in der Kassenabteilung.  
Morgen Samstag findet das  
für die Verwaltung des Turnvereines  
besonders wichtige Tag in der  
Anwesenheit der Herren, die  
jeweils in der Verwaltung  
zu arbeiten. In der  
Sitzung wird in der  
Verwaltung der Turnverein  
die Angelegenheiten  
des Turnvereines  
besprochen.

Friedrich von... für Dr. Hartmann  
mit der...  
Dr. Neumaier...  
zum...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Dr. ...

Städtische Kassenabteilung. In der  
Sitzung der...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Dr. ...

Dr. R. R. R. R. ...  
Magistrat...  
zu...  
Dr. ...

Wiener Stadtrat.  
Sitzung am 9. Jänner.  
Vorstand: ...  
Dr. ...

mit einem...  
55 hl. (Angewandte)  
für...  
mit...  
Dr. ...  
Dr. ...

Dr. ...  
für...  
Dr. ...

Nach einem...  
Dr. ...  
Dr. ...

Dr. ...  
für...  
Dr. ...

Herrn Magister

Mag. Direktor Foyger, dessen Haupt-  
berufung, die für den gewaltigen Fortschritt,  
wie sie von uns am Samstag in den  
Journalen der Stadt Magisteramt,  
abfinden, gleichzeitig wie Magister-  
amtliche & städtische in sein Amt,  
als ein eingetragenes Werk.

Der Herr Herr Magisteramtliche Herr  
Foyger, welche am 28. Juni  
1897. In der städtischen Verwaltungste-  
nie. Foyger & Exand ist ein früherer  
Kellner seit 27. November 1890.

- Er war 1176 zum Oktober 1886  
zum Magisteramt und 1896 zum  
Magisteramtlichen direktor ernannt  
worden. In den verschiedenen Verord-  
nungsgesetzen hat Mag. Direktor  
Foyger sein Wissen u. Können  
angezeigt, so wie u. d. in der  
Gekundnis - bei Friedrichsamt,  
in der Verwaltungsteilung 10 Jahre, in  
der Verwaltungsteilung in der Verwaltungsteilung  
und in der Verwaltungsteilung in der Verwaltungsteilung  
als Referent des Exandamt.  
Foyger ist Direktor der Verwaltungsteilung,  
oder als Gelegenheitsarbeiter 40 jährigen  
Dienstzeit im Amt sein in der  
Foyger Verwaltungsteilung. In der Verwaltungsteilung  
als Direktor in der Verwaltungsteilung  
bekannt sollen die Foyger  
Keller, wie in der Verwaltungsteilung  
Magisteramtliche & Exandamtliche  
in der Verwaltungsteilung Keller Foyger  
ist ein in der Verwaltungsteilung  
von der Stadt in der Verwaltungsteilung.

Der Herr Herr Magisteramtliche Herr  
Foyger, welche am 28. Juni  
1897. In der städtischen Verwaltungste-  
nie. Foyger & Exand ist ein früherer  
Kellner seit 27. November 1890.

...er ist ein in der Verwaltungsteilung,  
Foyger, welche am 28. Juni  
1897. In der städtischen Verwaltungste-  
nie. Foyger & Exand ist ein früherer  
Kellner seit 27. November 1890.

St. Rath. Soc. 9/8 1903.

Zur Frage der Schiff- u. Schleppschiff-  
 unter dem Voritz. des Lic. Dr. Sieger  
 fand heute versammelt im Rath. ,  
 Sitzungssaal eine Versammlung, welche  
 von 5 Uhr bis 8 Uhr abends dauerte u.  
 wurde durch den H. L. Hrabak, den  
 Mitgliedern des Rathes u. den dem  
 Gemeinderath angehörenden Personen,  
 wobei, die Vertreter der Minorität,  
 für die Schiffschiff- u. Schleppschiff-  
 fahrt, Vertreter der Schiffschiff- u.  
 Schleppschiff- u. Schleppschiff- u.  
 Wödling, Klostervereinigung in Hüllers,  
 Dorf, sowie Vertreter der Gemeinderath  
 der Minorität, welche in  
 Vertretung des Magistrats Magistrats.  
 Direktor Dr. Hübner, Stadtrat,  
 Bürgermeister, Magistratsrat  
 Kommand, Marktdirektor Kauf. Paul König  
 u. Oberbürgermeister teilnehmend anwesend.  
 Gegenstand der Tagesordnung bildete die  
 Frage der Minorität u. Schiffschiff-  
 fahrt, hinsichtlich welcher der Rath  
 mit der allgemeinen Tagesordnungs-  
 laut Februar l. J. abläuft. Auf Grund  
 der von der Regierung abgegebenen  
 eingekommenen Darstellung der Verhältnisse,  
 welche nicht nur dem Magistrat  
 ein Rapport vorgelegt worden,  
 welches demnach Gegenstand der  
 Beratungen im Rath u. Gemeinderath  
 bilden wird.

Wiener Rathhaus-Correspondenz

I. Semesters (Jahrgang) Jah. 1847  
Kommunikation des n. vorantw. Inspektors d. d. Eisl  
11. Jahrg. Samstag 10. Jänner Nr. 7.

Ergebnisse des Rathhaus. Der Gemeinderath fällt in der Romanen Hofe am Dienstag den 13. d. fünf Uhr nachmittags eine Sitzung ab. Austrittssitzungen finden Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag gegen 6 Uhr nachmittags statt.

Ball der Stadt Wien. Bei bereits geschloßten mit der am 26. d. stattfindende Ball der Stadt Wien mit einer prächtigen Ausstattung von Tänzen eröffnet, welche dem Bespazierer ein überaus reizendes Bild bieten werden. Die Probe für diese Tänze haben bereits begonnen. Die Musik führt herab aus der Feder eines jüngeren talentvollen Komponisten, dessen Name, E. Haimann, in unsern Kreis der Wiener nicht unbekannt ist. Bei alljährlich sind auch für ein ganzes Jahr bedeutende Konzerte von Musikern für den Ball bereits eingelaufen, darunter plötzl. von dem Dirigenten der die Ballmusik besorgenden Kapellen Jos. Strauß u. Franzl Barth. Bei dem Kurieren, Karneval wird am 18. d. begonnen werden. Auf seiner galigen Gallerie werden zu dem Preise von 30 u. 20 Kronen zur Verfügung.

Begräbnisse im Central-Friedhof

Im vorigen Jahre wurden auf dem alljährlichen Feste 18367 auf dem israelitischen Abtheilung 2.225 gesammten 22592 Leichen, das ist um 128 weniger, als im Jahre 1841, beerdigt. Von diesen Leichen wurden in gemeinsamen Gräbern 15643, in eigenen Gräbern 4717 u. in Gräbern 232 begrabt. Exhumirungen wurden 235 vorgenommen. Die Defunktionslisten sind am 5. d. fertig geworden, sämtliche 36 Abtheilungen sind vergeben. In dem Spargräbern, d. i. in den Gräbern mit den

„Kaiserpillen“ sibirisch-Turkmenische Anwesenheiten wurden im Jahre 1842 befallt, der Inspektoren Johann Kleinfischer (Fischer u. Steinwand), der General der Kavallerie Franz Freiherr v. Altingen, der Militärminister Oberst Leopold Freiherr v. Riecher, der Besichtigter im Ober-Kaiserkrieg Julian Niedzielski, der Afrikaforscher Dr. Emil Heubel, und der Direktor des für vaterländische Angelegenheiten, Joseph Ritter v. Starck die Kampferzeugung betrug 183970, mit Rücksicht der Lage d. Krieg, allerdings mit Rücksicht, an welchen Tagen die auf der die Vorarbeiten vorzunehmen Leistung unmöglich ist. Eine Anzahl Gräber verkauft, von 50.480 Wagen. Hauptausgang ist, daß auf dem Zentral-Friedhof 6 Gräbern mit 4 Gräbern, mehrere verkauft.

Elektrische Linie, Neuer Markt - Meutling

Am 12. d. M. wird der elektrische Betrieb auf der von der Hauptstadt nach Meutling auf Meutling eröffnet. Die Wagen verkehren von Wiener Markt durch die Spargasse, Magdalenenstraße, Arbeitergasse, untere Meutling die Spargasse, untere Meutling die Meutlingstraße nach dem Meutlinger Hauptplatz, nach Meutling auf die Meutlinger Hauptstraße der Meutlinger Hauptstraße bis zum Meutlinger Hauptplatz in der elektrischen Betrieb einbezogen ist. Der Meutlinger Betrieb der Meutlinger, welche für den Meutlinger Betrieb eingerichtet, wird nunmehr nur bis zum alten Meutlinger Hauptplatz mit dem Verkehr zum Hauptplatz nach dem Jahr. bis zu dem in Meutling beabsichtigten Errichtung des elektrischen Betriebes auf der Meutlinger Hauptstraße durch Wien, Paris u. bei der Meutlinger Betrieb beabsichtigt. Durch die Errichtung des elektrischen Betriebes auf dem obigen Strecke zum Meutlinger Hauptplatz nach dem das große Verkehrsmittel, welches in Meutlinger Hauptstraße mit dem Meutlinger Hauptstraße bis zum Meutlinger Hauptplatz beabsichtigt.







Winec Rother's Correspondenz  
im Jahr 1870  
am 12. d. Monats. Datum des Briefs  
1870

Die Lehrerzentralschule in Prag hat  
am 15. d. M. die Sch. des  
einstufigen Unterrichts...

Hochschule Prag. In der  
Schule des Unterrichtes hat Hr. Dr. Kraus  
im Jahre 1870 die Sch. des  
einstufigen Unterrichts...

Die Magistrate in Prag  
sind am 15. d. M. die Sch. des  
einstufigen Unterrichts...

General-Commission, die am 15. d. M.  
abgehalten wurde... Hr. Dr. Kraus  
hat die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Neuer Zentral.  
Prag am 13. Januar 1870  
Hochschule Prag  
Nun ist die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Hr. Kraus berichtet über die  
Eröffnung einer Zentralbibliothek  
in Prag...

Der Verkauf von Schulbüchern  
wird durch die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Die Lehrerzentralschule in Prag hat  
am 15. d. M. die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Hochschule Prag. In der  
Schule des Unterrichtes hat Hr. Dr. Kraus  
im Jahre 1870 die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Die Magistrate in Prag  
sind am 15. d. M. die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Hr. Kraus berichtet über die  
Eröffnung einer Zentralbibliothek  
in Prag...

Der Verkauf von Schulbüchern  
wird durch die Sch. des einstufigen Unterrichts...

Wiener Rathhaus - Correspondenz  
I. Wiener Rathhaus, Feb. 1842  
Herausgegeben u. verantwortl. Redakteur Rüd. Eichl  
M. J. 1842. Mittwoch 14 Jänner Nr. 10

Ball der Stadt Wien. Der  
minderjohann Neuftragung nach Kasten  
für den Ball der Stadt Wien, der für  
den 26. d. anberaumt ist, werden wir  
von dem Komite' verpönt, darauf aufmerksam,  
sich zu versagen, dass mit der Abgabe der  
Karten einseitig die Abgabe der  
Karten am 18. d. begonnen werden kann.

Violer Kieta. Der 1. Andreas  
Loser - Verein veranstaltet am Don.  
abend beim Hindenberger einen  
Violer Kieta unter Mitwirkung der  
abgesehen Gesellschaft, D. K. K. K. K. K.  
Mitglieder der Gesellschaften  
Kongress treffen sich um 8 Uhr abends  
im Saal Hindenberger Herbersteinstr. 38  
zum Kongress des Saal der Violer  
Gesellschaft.

Wiener Stadtrat.  
Sitzung am 14. Jänner 1842.  
Voritzender H. H. D. Keimayer.  
St. A. B. B. B. beantragt zur Aufhebung der  
Klasse I. Klasse für das Wasserwerk favoriten im öffentl.  
liche Verleibung zu veranlassen (angenommen)  
St. A. B. B. B. beantragt die Genehmigung des Projekts  
für die Aufstellung einer zweiten Feuerlöcher in der  
Feuerlöcher, genehmigt den Kinstern Nr. 2, 4, 6, längs  
der Hauptbahnlinie mit dem Kinstern Nr. 2  
1803 Nr. 42 h (angenommen)  
St. A. B. B. B. beantragt für die Aufhebung  
der Hindenberger der öffentlichen  
Verleibung in Luffins im Wiener  
Spinnwebfabrik eine öffentliche Offert,  
aufstellung auszuführen. Diese Offert  
für in 5 Prozen zu vertheilen u. auf  
5 Prozen zu vertheilen. (Crug.)

Städtische Volksschulen. Die städtischen  
Volksschulen sind im abgelaufenen  
Jahre von 1, 600. 700 Personen besucht  
u. von 1, 252. 382 Männern u.  
384. 388 Frauen. Diese Zahlen vertheilen  
sich auf die einzelnen Schulen wie folgt:  
Landstraße Hauptstraße 100 732 Männer,  
19 252 Frauen, Niedere Altagbühnenstraße 72 250  
Männer, 23 646 Frauen, Margarethen Einsiedlerplatz  
10 746 Männer, 32 795 Frauen, Mariahilf Eberhardsg.  
10 740 Männer, 29 107 Frauen, Neubar Markt,  
Friedensplatz 7 145 Männer, 10 301 Frauen, Josephstadt  
Kleinwiesengasse 104 766 Männer, 2 606 Frauen, allg.  
Grund Wippenstraße 68 425 Männer, 20 325 Frauen, Br.  
Neubau Hauptstraße 12 813 Männer, 29 267 Frauen  
Einnahme Hauptstraße 24 639 Männer, 7 295 Frauen,  
Pöchlgraben Hauptstraße 46 600 Männer, 25 555 Frauen,  
Einnahme Hauptstraße 82 527 Männer, 25 469 Frauen,  
Hauptstraße Hauptstraße 99 372 Männer, 30 899  
Frauen, Hauptstraße Hauptstraße 55 111 Männer,  
18 789 Frauen, Hauptstraße Hauptstraße 50 884 Männ.  
ner, 22 636 Frauen, Hauptstraße Hauptstraße 55 874  
Männer, 23 821 Frauen.

Städtische Hauptbahnen. Am 14. d. werden  
die von der Wiener Wiener Hauptbahn-Gesellschaft über  
genommen Hauptbahnen, Wiener Markt - Hauptbahn  
Hauptbahn für den elektrischen Verkehr zwischen  
Hauptbahn mit der Wiener Wiener Hauptbahn-Gesell.  
schaft bezüglich des Betriebes ihrer bis jetztigen Hauptbahnen  
bestimmte Hauptbahnen Hauptbahnen sind für Hauptbahnen  
Hauptbahn an Hauptbahn mit Hauptbahnen im Minimal-  
Lafage von 20 h. einzuführen werden. Im Hauptbahnen-  
Hauptbahn mit der Hauptbahnen-Linie Hauptbahnen Hauptbahnen  
Hauptbahn

N. B. Gestern wurde ein Journalist  
zweiter des Hauptbahnen I. Hock in der Hauptbahnen,  
mit ein Hauptbahnen mitgenommen.  
Es wird gehalten, Hauptbahnen in der Hauptbahnen  
qualifizierter I. Hock zuwilly Hauptbahnen











Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, written on the left side of the page. The text is partially obscured by a large blue 'X' mark.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, written in the middle section of the page. The text is partially obscured by a large blue 'X' mark.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, written on the right side of the page. The text is partially obscured by a large blue 'X' mark.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

v. Kamm, Ratsherr Feb. 16472  
Abendblatt n. amonster. Bohemian. Zeit. Eich  
14. Jahrg. Freitag 16. Jänner 1893

Mitnahme von Kindern in Marktfallen

In der öffentlichen Sitzung der Magistrats-  
Sitzung am 14. J. 1893 hat Hr. Rath v. Kamm  
den Antrag gestellt, die Kinder in den  
Marktfallen zu untersuchen, ob sie mit  
den Kindern von dort her kommen, um  
sie zu fassen und dem Magistrat zu  
übergeben. Die Kinder sind zu untersuchen  
und wenn man merkt, dass die Kinder  
aus den Marktfallen kommen, so  
sollen sie in die Marktfallen  
gebracht werden, um sie zu fassen.  
Die Kinder sind zu untersuchen, ob sie  
mit den Kindern von dort her kommen,  
um sie zu fassen und dem Magistrat  
zu übergeben. Die Kinder sind zu  
untersuchen und wenn man merkt,  
dass die Kinder aus den Marktfallen  
kommen, so sollen sie in die  
Marktfallen gebracht werden, um sie  
zu fassen.

Dankmaler-Denkmal in Wien

Das Denkmal für den Kämpfer im  
Krieg, das in der Stadt Wien  
steht, ist ein Denkmal für den  
Kämpfer im Krieg. Das Denkmal  
ist ein Denkmal für den Kämpfer  
im Krieg. Das Denkmal ist ein  
Denkmal für den Kämpfer im  
Krieg. Das Denkmal ist ein  
Denkmal für den Kämpfer im  
Krieg.

Denkmal-Denkmal in Wien  
Das Denkmal für den Kämpfer im  
Krieg, das in der Stadt Wien  
steht, ist ein Denkmal für den  
Kämpfer im Krieg. Das Denkmal  
ist ein Denkmal für den Kämpfer  
im Krieg. Das Denkmal ist ein  
Denkmal für den Kämpfer im  
Krieg. Das Denkmal ist ein  
Denkmal für den Kämpfer im  
Krieg.

Wahl der Quanten der Stadt Wien

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Wahl der Quanten der Stadt Wien

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Wahl der Quanten der Stadt Wien

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.

Die Wahl der Quanten der Stadt Wien  
am Samstag den 4. Februar 1903  
wurde durch die Wahl der  
Quanten der Stadt Wien am  
Samstag den 4. Februar 1903  
durchgeführt.





zur Hof gerufen sind. Wie können wir das Danken unserer Herrschaft vor sich setzen, wenn wir nicht wissen, was wir ihnen zu bieten haben.

Hieraus ersieht man die Wichtigkeit der Sache für die Herrschaft. Es ist zu wünschen, dass die Herrschaft die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen wird. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.

Das ist die Sache, die wir hier besprechen. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.

Hieraus ersieht man die Wichtigkeit der Sache für die Herrschaft. Es ist zu wünschen, dass die Herrschaft die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen wird. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.

Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.

- 1) Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.
2) Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.
3) Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden. Die Herrschaft hat die Angelegenheit mit der größten Aufmerksamkeit verfolgen werden.

die Höhe geben konnten, die ...

Mit diesen ... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100







Wiener Wochen-Correspondenz. I. N. N. No. 16472. Samstag, 20. Jänner 1848.

Leipziger Blatt-Verkauf in Wien. Loge. Dr. Mayer hat über Aufnahme des Censur-Comitês des Leipziger Blatt-Verkauf-Comitês sich bereit erklärt...

Leipziger Blatt-Verkauf. Gestern mit, nach 12 Uhr ist der Termin zur Einweisung des Leipziger Blatt-Verkauf-Comitês...

Das Leipziger Blatt-Verkauf-Comitê in künftigen Zeit. Am 2. d. hiesige Leipziger Blatt-Verkauf-Comitê...

Landtagsabgeordnete Dr. Neumayer. Leopold. R. v. Bienenfeld. Leopold. v. R. v. Bienenfeld. Leopold. v. R. v. Bienenfeld...

Die Organisation der Minoritäten. Gestern die Verhandlungen, welche wegen Organisation der Minoritäten...

Leipziger Blatt-Verkauf. Gestern mit, nach 12 Uhr ist der Termin zur Einweisung des Leipziger Blatt-Verkauf-Comitês...

Die Organisation der Minoritäten. Gestern die Verhandlungen, welche wegen Organisation der Minoritäten...

Leipziger Blatt-Verkauf. Gestern mit, nach 12 Uhr ist der Termin zur Einweisung des Leipziger Blatt-Verkauf-Comitês...



Wien, Rathaus-Korrespondenz

Personenstand R. Eigt

Wien 21. Jänner 1903

„In der Sache soziale Bewegung“  
hat in der jüngsten Sitzung eine  
Prüfung bestanden, die Fortsetzung  
Lecturen von der seitigen Ver-  
sammlung in Bezug auf die Aenderung  
d. Verfassung und alle wichtigeren  
Punkte zur Geltung zu bringen. In  
diesem Punkte wird es sein Ziel,  
ein Abgeordnetensitz bei der  
Clubs der nächsten Session zu  
erhalten.

„Für Fortsetzung der Verhandlung“  
den Fortschritt, wofür alle Kräfte der  
Gesellschaft an seiner Aenderung  
sorgfältigen Aufmerksamkeiten  
Anwendung, wofür alle die in der  
letzten Verhandlung bestanden, einen  
Wort zu machen, ob eine Entscheidung  
sämtlicher Punkte der Verhandlung zur  
Erhaltung zu erreichen, eine Sache,  
wofür in Bezug auf die Verhandlung  
zu erwarten ist die Verhandlung und  
die. Die Verhandlung wird  
sicherlich Aufklärung der Lage zu schaffen  
zu bringen sei. Es bleibt noch  
zu fragen, ob es nicht möglich  
wird, um einen Erfolg zu erreichen  
Zwecke der Verhandlung der Fort-  
setzung zu ermöglichen. In allen  
den Verhandlungen wird die Verhandlung, um  
eine Fortsetzung zu erhalten,  
wofür alle Mitglieder der Clubs, um die  
eine Fortsetzung zu erreichen, auch  
aufmerksam werden. - hat die Verhandlung  
vollständige Fortsetzung zu erreichen, wofür  
die Verhandlung auf?

v.  
om.  
Zwek.  
daringen.  
der Beschüßung  
des Landes.  
wäre als Maßstab  
dieser beifolgenden Be-  
schreibung zu dienen. - hat.  
vollst. gezeichnete Karte  
des Landes <sup>als</sup> beigefügt.  
—





Ne 22 Rathen-Grespenden  
(inno) Rathen Thal. 16872  
Einsiedler in anst. Paktten. Ein. Einl  
16. Jhr. Law pag 24. Janu. 17. 19.

Der Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Obis von Paktten. Der Gemeinverord.  
soll in der Kommuniten. Einl. Einl.  
Wenig. Einl. Einl. Einl. Einl.  
Einl. Einl. Einl. Einl. Einl.

Der Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Wärmepaktten. Die Herrsch. K. K.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Die Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Fürsten zu Fürstenberg, Carl. Salom.  
Gaißsch. Einl. Einl. Einl. Einl.  
Einl. Einl. Einl. Einl. Einl.  
Einl. Einl. Einl. Einl. Einl.

Der Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Der Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Museum. Die Herrsch. K. K.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Christenheit. Die Herrsch. K. K.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Die Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Die Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Die Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.

Die Herrsch. K. K. in die Stadt. Kom.  
Linden in Paktten. Einl. Einl.  
16. Jhr. in anst. Paktten. Einl. Einl.









W. K. K. 1890. 28, 1 1903.

Die neuen Obergerichtsbeiräte. Der  
Landrat hat seine nach einem Beschl.  
des O. L. D. vom 1. 10. 1890 im Zusammenhang  
mit dem Obergerichtlichen Obergerichtsbeirat,  
mit welchem vorgeworfen. Demnach  
wurden die Obergerichtsbeiräte Dr. Stefan  
Koch, Dr. Rudolf J. Koch  
Koch.

Dr. Sedlaczek im Jahre 1854 in  
Kriegsdienst, absolvierte im Jahre 1858  
das juristische Studium mit der Summa  
in Wien nach Ablegung der juristischen  
Prüfung an der k. k. Universität in Prag.  
Im Jahre 1870 zum k. k. Rat in  
Wien, seit September 1870 bis zu seiner  
Entlassung am 13. Januar 1872 infolge der  
Bismarck'schen Revolution. Danach er  
war Landtagsmitglied in Prag, dann  
Landtagsmitglied in Prag, dann  
Landtagsmitglied in Prag. In  
Wien im Jahre 1872 zum Obergerichtsbeirat  
und später zum k. k. Rat in Wien.  
Im Jahre 1892 wurde ihm  
das goldene Verdienstkreuz mit dem  
Ritterkreuze verliehen.

Im Jahre 1898 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1900 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1901 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1902 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1903 zum k. k. Rat in  
Wien.

Dr. Sedlaczek, k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1898 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1900 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1901 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1902 zum k. k. Rat in  
Wien, im Jahre 1903 zum k. k. Rat in  
Wien.

Der Sohn des Obergerichtsbeirats  
Karl Czypka ist 1858 in Wien geboren  
und absolvierte das juristische  
Studium in Wien. Im Jahre 1882  
wurde er zum k. k. Rat in Wien  
ernannt. Im Jahre 1898 wurde er  
zum k. k. Rat in Wien ernannt.  
Im Jahre 1901 wurde er zum k. k. Rat  
in Wien ernannt. Im Jahre 1903 wurde  
er zum k. k. Rat in Wien ernannt.

Im Jahre 1903 zum k. k. Rat in  
Wien.

Wiener Rathhaus - Correspondenz  
I. Kaiserl. Rathhaus Sal. 1842  
Landesgaben u. verwandte. Redaktion. Zeit. Eogl.  
14 Jahrg. Donnerstag 29. Jänner 1842

Zur Reorganisation der oberen  
Hallen des Magistrats. Legn. Dr. Singer  
hat seine Vermuthung in Gegenwart  
des Magistrats - Directors Dr. Christoph  
in seiner Sitzung des nach unten  
Obermagistrats Dr. Radetzky, Passell  
u. Unger vorgenommen u. geigelt den  
Obermagistrats Dr. Radetzky mit der  
unmittelbaren Hallenverwaltung des Ma-  
gistrats - Directors im Falle dessen  
Verhinderung betraut. Weiter hat  
der Landesminister folgende Quoten  
für die Reorganisation ge-  
troffen:

dem Magistrats Director bleibt außer  
der allgemeinen Oberaufsicht die un-  
mittelbare Dienstaufsicht über die Magis-  
tratsabteilungen 11 (Stammkammer,  
Rath Appoyger), 11a (Finanzgesch.  
Kammer, Director Dr. Mayer), 12  
(Comunkinderspflege, Rath Dr. Fallner),  
13 (Hilfsingen, Rath Passell) u.  
22 (Clubbetriebskasse u. Kunstsch.  
Kasse, Director Dr. Unger), sowie  
die Aufnahmen in den höchsten Dienst  
genommen.

Die Geschäftsverträge A (Obermagi-  
stratsrat Dr. Radetzky) wird implemen-  
tirt die Magistrats - Director - Angelegen,  
sowie die unmittelbare Dienstaufsicht  
über die Magistrats - Abteilungen  
1 (Kaisersanlagenspitzen, Rath Radetzky),  
2 (Finanzen, Director  
Dr. Sponner), 3 (Realitäten - u.  
Landesgüterverwaltung, Rath Unger),  
4 (Organisationsverwaltung, Rath Unger),  
5 (Gefängnisverwaltung, Rath Unger),  
6 (Leinwand, Rath Dr. Unger), 15  
Kaisersanlagenspitzen, Rath Unger)  
u. 21 (Hilfskasse Rath Dr. Radetzky);

die Geschäftsverträge B (Oberma-  
gistratsrat Unger) wird implemen-  
tirt die Leitung des Praktikantenamtes  
u. die unmittelbare Dienstaufsicht  
über die Magistrats - Abteilungen 4  
(Kaisersanlagenspitzen, Rath Dr. Sponner),  
5 (Kaisersanlagenspitzen u. Straßensanft.  
(Rath Dr. Unger), 6 (Kaisersanlagenspitzen,  
Rath Unger), 7 (Kaisersanlagenspitzen,  
Rath Dr. Unger), 8 (Kaisersanlagenspitzen,  
Director Dr. Unger), 8a (2.  
Leinwandverwaltung, Director Dr. Unger);

Die Geschäftsverträge C (Oberma-  
gistratsrat Passell) umfasst die un-  
mittelbare Dienstaufsicht über die  
Magistratsabteilungen 16 (Militär -  
u. Landwehrverwaltung, Rath Unger),  
17 (Gemeinde - Verwaltungsausschuss,  
Rath Unger), 18 (Gemeinde -  
u. Verwaltungsausschuss -  
Magistratsrat Unger), 19 (Hilfs-  
u. Verwaltungsausschuss, Rath  
Rath Unger) u. 20 (Hilfs-  
Director Unger), sowie die  
Kommission der bezirksständlichen Stellen  
sowie die Hilfsleistungen der magis-  
tratischen Bezirksämter.

Die Obermagistratsrat werden  
mit 1. Jänner 1842 neue  
Dienst erhalten.

Die Folge der Reorganisation  
der drei Obermagistrats - Hallen  
notwendig gewordenen Veränderung  
der Geschäftsverträge für den Magis-  
tratsrat wird dem Stellhalter für  
Leitung im Sinne des § 105 des  
Gemeindegesetzes (Magistratsrat u. u.  
Kaisersanlagenspitzen) vorge-  
legt u. nach erfolgter Leitung  
veröffentlicht werden.

Sonntagsruhe im Landesservice.  
H. B. Unger hat in der Sitzung

Sitzung des Rathes) über die Frage der Ein-  
führung der vollständigen Sonntagsruhe im  
Landesservice im Falle der Uebernahme  
mit dem Magistratsrat folgende Anträge: 1) Ein-  
führung des Magistratsrat ist in dem an die Stadt-  
Rath zu erhaltenden Verträge der Sonntagsruhe  
ausdrücklich zu geben, dass obwohl die Gemeinde-  
Rathsausschüsse der Einführung der vollständigen  
Sonntagsruhe nicht, das Verbot zu erlassen  
gibt, nicht eine Einschränkung der Sonntags-  
ruhe, nicht aber davon gänzliche Aufhebung  
ausgeht und die Einführung der gänzlichen Sonntags-  
ruhe durch die Gemeinde für gesetzlich nicht zulässig  
erachtet werden. 2) Hinsichtlich der Frage der  
Einführung der Sonntagsruhe im Landesservice  
für die Stadt Rath Verbot für die Sonntagsruhe  
der bezirksständlichen Stellen (6-11 Uhr) aus,  
jedoch nicht in Anwendung gebracht, dass die Frage  
der Einschränkung der Sonntagsruhe im Landesservice  
im auf die Zeit von 7-11 Uhr vorübergehend zu-  
genähert unter einem abgeordneten Verord-  
nung genehmigt werden. Der Antrag wurde  
genehmigt.

Wiener Stadtrat:

Sitzung vom 29. Jänner 1842.

Vorsitzender H. B. Unger  
H. B. Unger beantragt dem von  
den Vertretern der Gemeinde Wien bei der Kaiser-  
lichen Hofkanzlei über die Vermeidung der Stadt-  
Kassen für die Einführung der Sonntagsruhe  
Verhandlung abzugeben u. Verhandlungen mit  
Betheiligung der Gemeinde zu genehmigen. (Genehmigt)

Die Verhandlung über die Vermeidung  
der Gemeinde Wien mit dem Kaiserlichen Hof-  
kanzler Berger in Wien u. d. Hofkanzlei  
ging der in der dortigen Hofkanzlei aufhalt-  
enden Hofkanzler Berger bei der Hofkanzlei von und  
zum Hofkanzler in Wien u. d. Hofkanzlei  
nicht auf bestimmte Zeit, unter Genehmigung  
einer jährlichen Subvention von 400 Kr. ge-  
nehmigt.

H. B. Unger hat einen Bericht über den  
Stand der Arbeiten an dem neuen Hofkanzler  
der Hofkanzlei in Wien u. d. Hofkanzlei











Neue Bürger. Der Gemeinderatsvorsitzende für die Verlesung des Jahres - und Bürgerrechts hat in seiner letzten Sitzung unversehens einen der Bürgerrechte der Stadt Wien verliehen:

Im Bezirk Jurata: Anton Scholz, Wenzl Kläček, Besenwurmmeister, Karl Skala, Gemeindevorstand, Wenzl Kläček, Ludwig Stauder, Glasermmeister, Ferdinand Richter, Glasermmeister, Franz Brückling, Wäckermeister, Joh. Holomaj, Putzmeister, Besenwurmmeister, Johann Schellner, Gassmeister, (Präsident G. R. Pieloklawek). Im Bezirk Seapolsk: Wenzl Klimesch, Kaffeebrenner, Ludwig Telatko, Besenwurmmeister, Johann Gamsch, Besenwurmmeister (Präsident G. R. Oppenber, 1892). Im Bezirk Landstraße: Wenzl Kläček, Jünglingsvereinsleiter, Josef Lepp, Malermeister, Franz Steit, Besenwurmmeister, Martin Klein, Jünglingsvereinsleiter, Emanuel Lasso, 1892, Besenwurmmeister, Wenzl Souček, Tischlermeister (Präsident G. R. Nagler). Im Bezirk Mitte: Josef Kumpel, Tischlermeister, Ferdinand Gohde, Besenwurmmeister (Präsident G. R. Preuer). Im Bezirk Margareten: Ludwig Alwig, Klezoka, auf Klezokas Privatgrundstücken; Josef Goll, Milchbrenner; Konrad Haber, 1892, Gassmeister; Adolf Legner, Tischler, (Präsident G. R. Hallmann); Anton Sacht, 1892, Malermeister; Augustin Wolf, Tischlermeister; Johann Klops, Gassmeister; Karl Kneitsch, Tischlermeister; Rudolf Lanninger, Milchbrenner; Franz Lando, Besenwurmmeister; Franz Skala, Tischlermeister; Jünglingsvereinsleiter; Johann Nigischer, Bäcker (Präsident G. R. Hürm). Im Bezirk Alsergrund: Karl Lauer, Besenwurmmeister; Anton Kralik, Tischlermeister; Franz Erbl, Besenwurmmeister (Präsident G. R. Dürbeck). Im Bezirk Favoriten: Anton Kainz, Gassmeister; Wenzl Mach, Tischler; Rudolf Kaleschek, Tischler (Präsident G. R. ...).

Felder). Im Bezirk Rudolfsheim: Romuald Schwarz, Besenwurmmeister; Karl Fuchs, Jünglingsvereinsleiter (Präsident G. R. Koder). Im Bezirk Prater: Johann Seiser, Tischlermeister (Präsident G. R. Klatzer).

Grundbesitz. Die Grundbesitzverteilung für den Jahr 1903 abgesehen von den Grundbesitzern der Stadt Wien betrug 51.508 m<sup>2</sup> mit 506 Joch m<sup>2</sup> bestimmt.

Bevölkerung. Der Bestand hat sich im Vergleich mit dem Jahr 1900 um 10,7% erhöht, das ist Dr. Leopold in dem Magistratsberichterstattung Dr. Murray für die Bevölkerungszahl von 1903 die selbige Bevölkerungszahl.

Wahlberechtigte. Die erste Wahlberechtigte der Wiener Wahlberechtigten in der Statistik des Jahres 1903 wurden in der Woche vom 24. bis 30. Januar waren 39055 Männer, 20462 Frauen und 50481 Kinder, zusammen 109998 Personen. Die Zahl der Wahlberechtigten am 15. November d. J. war 1.022.447 Personen wählbar. Die Zahl der Wahlberechtigten am 10. u. 20. Logistik wurden in der abgelaufenen Woche von 1336 Personen bestimmt. In jedem Bezirk wurden 1000 in der Statistik angegeben.